wohl in ber Behandlung bes elegischen Bersmaßes wie in ber Romposition feiner Bebichte, Die teils Bergensgefühle tief und frifch aussprechen, teils bie Lieblichfeit eines fillen landlichen Lebens im Berfehr mit ber Geliebten und ben Freunden inmitten ber Ratur preifen.") Der lettere idilbert feine leidenichaftliche Liebe mit alübenden Karben; boch hat er auch Bormurje aus ber romifden Cagengeichichte in ergablenber Form behandelt. - Mls Epigrammendichter ift Martial bet von Bebeutung.

Riel glangenber als bie poetifche mußte fich in Rom bie pro: + 101 n. Chr. jaifche Sprache entwideln, ba fie unmittelbar gu 3meden bes Staats: lebens gebraucht murbe. Bei ber Musbilbung bes Rechtes und bes richterlichen Rerighrens, bei ber Rotigung, Genat und Bolleversammlung für bie Porichlage ber Magiftrate zu gewinnen, entstand icon frubzeitig eine naturliche Berediamfeit, bie nach bem Befanntwerben mit griechtiden Borbilbern auch funftmäßig weiter gebilbet murbe. Ihren Sobepuntt erreichte fie in Cicero, ber mit unermublichem Fleife ben Griechen (Demoftbenes, Blato, Jofrates) bas Befte ablauichte und bann mit gludlichem Geschmad nachabmte. Er benitt eine ungemeine Rulle ber Gebanten und eine glangende Darftellungsgabe; feine Sprache reinigte er von allen veralteten und uneblen Ausbruden und murbe baburch bas Mufter bes tlaffifden Stils. Geine Gebanten tragt er mit folder Rlarbeit, Lebenbigleit und richtigen Berechnung auf Buborer ober Lefer por, bag er überzeugte ober binrif. Wigige Ginfalle und lebenbige Phantafie unterftugten ihn, und ba ihm fittlicher Ernft und ehrliche Befinnung nicht fehlten, jo tann er unmittelbar neben Demoftbenes geitellt merben. Geine Reben (56 find erhalten) find theile por Gericht gur Untlage (s. B. funf gegen ben Brator Berres, ber Gicilien in icanblicher Beije bebrudt batte) ober baufiger gur Berteibigung (s. B. für ben größten Schaufpieler Roms Roscius, fur ben griechifchen Dichter Archias), teils politifden Inhaltes por Genat ober Bolts: persammlung (s. B. bie 4 Reben gegen Catiling und die 14 philippifden - fo genannt nach bem Borbild bes Demofthenes gegen Untonius und feine Unhanger) gehalten. - In mehreren Buchern (1. 9. Brutus ober über berühmte Rebner) beidaftigte er fich mit ber Entwidlungsgeschichte und ben Bejegen ber Berebfamteit. -Ein mejentliches Berbienit ermarb er fich burch feine philosophischen Schriften. Much bierin ift er nicht felbiticopferifch, fonbern nur nach: ichaffend aufgetreten. Er machte bie tiefen Gebanten ber griechischen

Cicero 106-43.

*) Proben fiebe in Emanuel Geibel: Alaffifches Lieberbuch. **) Ein Epigramm bes Martigl überfette Fr. Rudert :

Der frammelnbe Schwäter. (Un einen Boeten.)

Wenn du den Mund aufthueft, fo frammelft bu; aber ben Mund gu Thuft bu nicht, Urmiter, ber bu reben und ichweigen nicht kanuft. Leffing bat in feiner Abbandlung; über bas Epigramm feinen Wert gewiirbigt.

Bhilosophie ben gebilbeten Romern feiner Beit guganglich. Diefe Thatig-